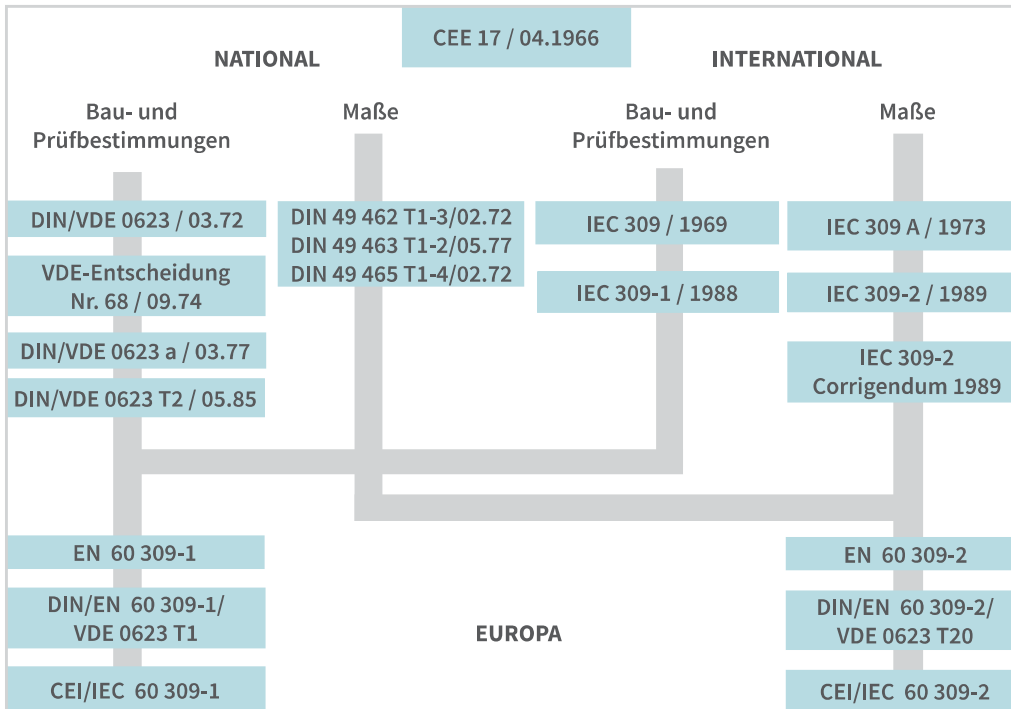


Entwicklung der Norm IEC 60309

Der internationale Standard für CEE Steckvorrichtungen ist in der IEC 60309 festgelegt. Historisch wurde diese Norm aus der CEE17, welche aus dem Normungsentwurf der WALTHER-Werke in den 1960er Jahren stammt, abgeleitet. In Großbritannien wurde die CEE17 als BS 4343 (auch als CEE-form“ bekannt) angewendet. Die IEC 60309 beschreibt grundsätzlich die Anforderungen an Stecker, Steckdosen, Leitungskupplungen und Gerätesteckvorrichtungen für industrielle Anwendungen. Diese Norm wurde aus der 1966 erschienenen europäischen Norm CEE 17 entwickelt, da aufgrund der weltweiten Handelsbeziehungen eine Standardisierung auf weltweiter Ebene von Vorteil war. Durch diese weltweit gültige Norm ist es heute möglich, Maschinen, Anlagen und Geräte überall auf der Welt zu betreiben, ohne dass hier spezielle nationale Stecksysteme verwendet werden müssen.

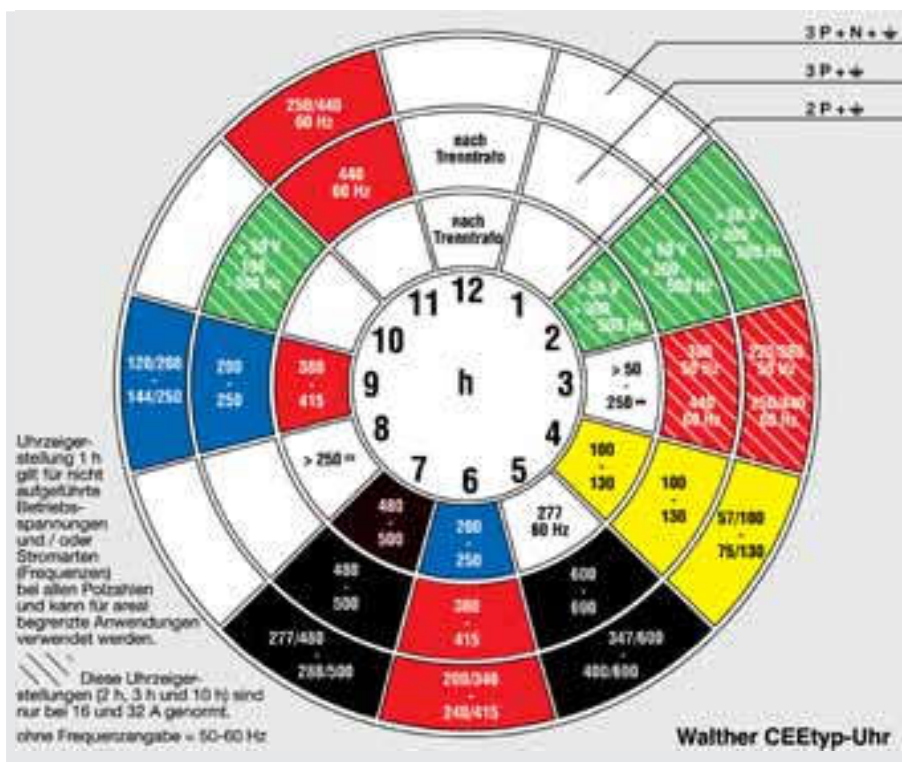
WALTHER CEEtyp-Steckvorrichtungen sind CEE Steckvorrichtungen nach der internationalen Norm IEC/EN 60 309-1 und 60 309-2.

Übersicht zur Normenentwicklung



- CEE** - International Commission on Rules for Approval of Electrical Equipment
- IEC** - International Electro-technical Commission
- CEI** - Commission Électro-technique Internationale
- DIN** - Deutsches Institut für Normung
- VDE** - Verband deutscher Elektrotechniker
- EN** - Europäische Norm

Walther CEE-Uhr nach IEC 60309-1 (Serie I)



Die in diesem Schaubild angegebenen Spannungen und Frequenzen sind nach der IEC 60309-1 (Serie I) zur Verwendung vorgeschrieben. Somit kann weltweit das gleiche Stecksystem für Maschinen und Anlagen verwendet werden. Die Farben der einzelnen genormten Spannungen und Frequenzen sind Farbpfehlungen der Norm und dienen zur Identifikation der jeweiligen Spannung und Frequenz. Die schraffierten Uhrzeitstellungen (2 h, 3 h und 10 h) sind nur bei 16 A und 32 A genormt.

Die Uhrzeitstellungen sind immer von der Steckseite der Steckdose aus gesehen.